Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Die Eisenbahn = Le chemin de fer**

Band (Jahr): **4/5 (1876)**

Heft 13

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Les Moteurs à gaz.

Il y a dans les comptes rendus de la „Société industrielle du nord de la France“ la communication suivante:

M. Boivin commence par rappeler les divers systèmes proposés pour la production des petites forces mécaniques; il analyse les systèmes et démontre les inconvénients des moteurs hydrauliques et des moteurs à air chaud. Il croit que la solution du problème, la transmission du travail mécanique à domicile, ne peut être résolue que par les machines à explosion, basées sur l'emploi du gaz ordinaire d'éclairage. Deux systèmes, établis sur ce principe, sont en présence: la machine Lenoir et la machine Otto et Langen.

M. Boivin reproche au moteur Lenoir les difficultés d'entretien de la batterie électrique, les dépenses qu'entraîne cet entretien, et surtout la consommation d'eau nécessitée pour le refroidissement des organes. — Il donnera la préférence au moteur Otto et Langen, bien qu'il soit d'un fonctionnement assez bruyant; celui-ci consomme moins de gaz, il est peu volumineux, et d'une installation aussi facile que possible. La source du mouvement est par elle-même le propre régulateur de la vitesse, de telle sorte que la machine est forcément réglée par son montage et ne nécessite, à ce point de vue, aucune surveillance; il s'en suit que la dépense reste absolument proportionelle au travail utile demandé, ce qui est un avantage précieux. — La consommation ne dépasse pas 1 $^{m}/$ cube de gaz par heure et par force de cheval, c'est-à-dire environ le travail de dix manœuvres à 3 fr. par jour. A. I.

* * *

Les explosions de chaudières en Angleterre.

D'après le rapport annuel dressé par M. Ed. Marten, de la „Midland Boiler Inspection and Assurance Company“, le nombre d'explosions, pour lesquelles il a été établi une enquête, s'élève à 68 pour l'année 1875.

Le petit tableau ci-dessous permet d'établir une comparaison du nombre et des effets de ces déplorables accidents pour les trois années précédentes:

	Nombre d'explosions	Nombre de personnes tuées	Nombre de personnes blessées
1873	78	57	85
1874	76	77	198
1875	68	81	142

M. Marten attribue les explosions de l'année dernière aux causes suivantes:

13 sont dues à des défauts de construction qui auraient pu être révélés par une inspection avant la mise en service ou après une réparation; 18 à des défauts qui n'auraient pu être révélés que par une inspection; 37 à des défauts auxquels les conducteurs auraient pu remédier, tels que: manque d'eau, pression trop élevée, dépôts.

La cause directe de l'explosion a donc dans chaque cas été nettement déterminée et il ressort de ce rapport ce fait important qu'avec du soin et une attention suffisante toutes ces explosions auraient pu être évitées. A. I.

* * *

IV. Jahresversammlung des Vereines schweizerischer Geometer in Bern.

EINLADUNG

Geehrter College!

Die diessjährige Versammlung des Schweizerischen Geometervereins, welche laut früherem Circular auf den 30. September und 1. October angesetzt war, muss unvorhergesehener Umstände wegen um acht Tage verschoben werden und findet nun

den 7. und 8. October in Bern

statt.

Wir beehren uns, Sie mit Gegenwärtigem zu dieser Versammlung mit Hinweis auf das nebenstehende Programm freundlichst einzuladen.

Sollten Sie vielleicht im Falle sein, die bei diesem Anlasse projectirte Ausstellung von Instrumenten, Arbeiten etc. zu beschicken, so ersuchen wir sie, solche Gegenstände rechtzeitig an Herrn Cantonsgeometer Lindt, Stiftsgebäude, Bern, einsenden zu wollen, welcher für deren gehörige Aufbewahrung Sorge tragen wird.

In der angenehmen Hoffnung recht zahlreichen Besuches dieser Versammlung zeichnet mit collegialischem Grusse

DER VORSTAND.

PROGRAMM.

Samstag, den 7. October.

Mittags 12 Uhr: Versammlung.

Tractanden:

1. Vereinsangelegenheiten.
2. Vortrag über Dreieckausgleichung.
3. „ „ Vermessung der Stadt Leutkirch.
4. Vortrag über Rechenschieber.
5. Flächenberechnung.

Abends 7½ Uhr: Gesellschaftliche Vereinigung an einem der Vergnügungsorte in der Umgegend der Stadt Bern.

Sonntag den 8. October.

Vormittags 9 Uhr: Versammlung.

Eventuelle Fortsetzung der Verhandlungen und Vorträge vom Samstag.

Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt Bern.

Mittags 12 Uhr: Bankett im Casino.

NB. Samstag den 7. October wird von 10 Uhr Morgens an ein Auskunftsbureau im Casino aufgestellt sein, woselbst die Localität der Versammlungen mitgetheilt wird, und bei welchem Ausweiskarten à Fr. 5, berechtigend zur Vereinigung von Samstag Abend und zum Bankett von Sonntag Mittag, bezogen werden können.

* * *

Das Eidgenössische Verwaltungsgebäude.

(Frühere Artikel Bd. IV, Nr. 8, Seite 115.)

Den 27. September tritt das Preisgericht in Bern zusammen zur Beurtheilung der Concurrenzprojecte, deren 32 eingegangen sind. Das Urtheil des Preisgerichtes wird nächsten Montag bekannt gegeben werden können; die Pläne werden alsdann während 12 Tagen öffentlich ausgestellt.

Wir hoffen demnächst das Protocoll des Preisgerichtes in unserm Blatte veröffentlichen zu können und alsdann auch Skizzen der prämirten Projecte zu bringen.

* * *

Kleinere Mittheilungen.

Eidgenossenschaft.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 25. September 1876.

In Folge Ablehnung der Wahl von Seite des Herrn Regierungsrathes Fischer in Aarau ist als Mitglied der eidgenössischen Commission für die Prüfung der Schätzungen des durch die diesjährigen Wasserverheerungen erwachsenen Schadens Herr Regierungsrath Frey in Aarau bezeichnet worden.

Der Bundesrath genehmigt den Tarif der Genfer Pferdebahnen für Personenbeförderung, sowie die Statuten und Pflichtenheft der betreffenden Gesellschaft.

Dem Unternehmer der mit Beschluss vom 25. Juni 1874 concedirten schmalspurigen Eisenbahn Lugano-Fornasette-Lesino, Ingenieur Clemens Maraini, ist eine neue Fristverlängerung bis Ende 1876 für die Einreichung der vorschriftsmässigen technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Statuten der Unternehmung bewilligt.

Der Bundesversammlung wird ein Vertrag betreffend Uebernahme des Betriebs und der Unterhaltung der Eisenbahn Effretikon-Wetzikon-Hinweil durch die Schweizerische Nordostbahngesellschaft und die Mitbenutzung der Station Effretikon durch die Eisenbahngesellschaft Effretikon-Wetzikon-Hinweil zur Genehmigung empfohlen. B.

Bundesgerichtsgebäude. Dem Stadtrath von Lausanne ist gestern seitens der Stadtbehörde der Antrag gestellt worden, die „Vignes de Chissiez“ als Bauplatz des zu erstellenden Bundesgerichtsgebäudes bezeichnen zu wollen. Die Wahl eines solchen Bauplatzes erregt nicht geringe Verwunderung bei allen Denen, welche dessen vom Centrum der Stadt entfernte Lage kennen. B.

Cantone.

Zürich. Vom Bureau des Cantonsrathes ist für das Gesetz betreffend die Correction der öffentlichen Gewässer und deren Unterhalt folgende Commission ernannt worden: Herren Statthalter Würmli, Präsident, Statthalter Frick, Forstmeister Landolt, Nationalrath Studer, Nationalrath Scheuchzer, Forstmeister Meister und Bezirksrichter Angst in Bassersdorf. N. Z. Z.

Aargau. In Lenzburg wurde den 21. September die Gasfabrik, in der das Gas aus Petroleumrückständen bereitet wird, eröffnet. Die Qualität des Gases wird als eine vorzügliche gerühmt. N. Z. Z.

Zug. Die Gemeindeversammlung in Baar hat den 24. September die Errichtung eines neuen Schulhauses nach gemeindräthlichem Antrag mit 352 gegen 242 Stimmen beschlossen. N. Z. Z.

Basel. Das Baudepartement theilt zwei durch die Conferenz für das Geometerconcordat stattgehabte Patentirungen mit, ferner dass die Conferenz ein am 1. Januar 1877 in Kraft tretendes Regulativ für die practische Prüfung der Geometercandidaten erlassen habe. Es werden die nöthigen Publicationen hierüber im Amtsblatt erlassen. B. N.

Eisenbahnen.

Gotthardtunnel. Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche: Göschenen 19,8 Meter, Airolo 24,8 Meter. Total 44,6, mithin durchschnittlich per Tag 6,4 Meter.

Gotthardbahn. Die Delegirten Deutschlands, Italiens und der Schweiz werden am 29. September zu der gewöhnlichen Verification des Standes der Gotthardbahnarbeiten zusammentreten. S. G.

Zürich. In der Locomotivfabrik Winterthur fanden den 23. September die ersten Probefahrten mit Brunner's Dampf-Omnibus statt. Die ruhige Bewegung des Wagens auf dem in einer scharfen Curve gelegten provisorischen Geleise, sowie das sanfte Anfahren und rasche Stillstehen des Vehikels fanden allgemeine Anerkennung. Im Laufe dieser Woche sollen die amtlichen Versuchsfahrten vor sich gehen. Nach Verlauf derselben werden abermals Probefahrten in Gegenwart von Abgeordneten der verschiedenen Tramway-Unternehmungen des In- und Auslandes stattfinden, worauf das neue Transportmittel an seinen Bestimmungsort Lausanne abgehen wird. Die Probefahrten haben übrigens einen öffentlichen Character und ist auch das weiter stehende Publicum zur Theilnahme an den Proben in der schweizerischen Locomotivfabrik angelegentlichst eingeladen N. Z. Z.

* * *

Verschiedene Preise des Metallmarktes.

pro Tonne loco London vom 21. September

Kupfer.		
Australisch (Wallaroo)	Fr.	1925,00
Best englisch in Zungen	„	1925,00
Best englisch in Tafeln und Stangen	„	2075,00 – 2100,00
Zinn.		
Holländisch (Banca)	Fr.	1787,50
Englisch in Zungen	„	1875,00—1887,50
Blei.		
Spanisch	Fr.	506,25— 512,50
Zink.		
Englisch in Tafeln	Fr.	687,50— 693,75

* * *

Eisenpreise in England

mitgetheilt von Herrn Ernst Arbenz (Firma: H. Arbenz-Haggenmacher) Winterthur.

Die Notirungen sind Franken pro Tonne.

Masselguss.

Glasgow	No. 1	No. 3
Gartsherrie	82,50	71,25
Coltness	86,25	72,00
Shotts Bessemer	87,50	—
f. a. b. Glasgow		
Westküste	No. 1	No. 3
Glengarnock	78,25	71,25
Eglinton	70,75	68,75
f. a. b. Ardrossan		
Ostküste	No. 1	No. 3
Kinneil	71,25	67,00
Almond	72,00	68,75
f. a. b. im Forth		

Cleveland	No. 1	No. 2	No. 3
Gute Marken wie:			
Clarence, Newport etc.	62,00	59,50	58,00
f. a. b. in Tees			
South Wales			
Kalt Wind Eisen	147,00		
im Werk			

Zur Reduction der Preise wurde nicht der Tagescurs, sondern 1 Sch. zu Fr. 1, 25 angenommen.

Gewalztes Eisen.

	South Staffordshire	North of England	South Wales
Stangen ord.	187,50 —200,00	156,25—168,75	143,75—150,00
„ best	200,00 —225,00	175,00—181,25	168,75—171,25
„ best-best	225,60 —240,75	193,75– 206,25	—
Blech No. 1—20	262,50 —287,50	212,50 225,00	— —
„ „ 21—24	331,25 —350,00	— —	— —
„ „ 25—27	375,00 —387,50	— —	— —
Bandeisen	212,50 —250,00	— —	— —
Schienen 30 Kil. und mehr		147,00 156,25	134,50—140,75
franco Birmingham		im Werk	im Werk

Gesellschaft ehemaliger Studirender

des

eidg. Polytechnikums in Zürich.

Wöchentliche Mittheilungen der Stellen-Vermittelungs-Commission.

Offene Stellen.

1. Ein tüchtiger Constructeur in eine Werkzeugmaschinenfabrik der Ostschweiz.
8. Ein zuverlässiger Geometer in die Ostschweiz.
11. und 13. Zwei tüchtige, selbstständige Architecten nach St. Gallen und Zürich.
12. Ein älterer Ingenieur (Schweizer) nach Basel.
14. Ein junger Ingenieur nach dem Canton Bern.

Stellen suchende Mitglieder.

1. Mehrere ältere und jüngere Ingenieure, Geometer und Maschinen-Ingenieure.
2. Ein Forstmann.

Bemerkungen:

1) Auskunft über offene Stellen wird nur an Mitglieder ertheilt.
2) Die Stellen-Vermittelung geschieht unentgeltlich.
3) Mittheilung über offene Stellen nimmt mit Dank entgegen das

Bureau der Stellen-Vermittelungs-Commission: Neue Plattenstrasse, Fluntern bei Zürich.

Redaction: H. PAUR, Ingenieur.

Schweiz. Eisenbahnen.

Die Conferenz der schweizerischen Bahnverwaltungen hat beschlossen, die sowohl in der Waarenclassification für den directen Güterverkehr zwischen der Schweizerischen Nordostbahn u. s. f. einerseits und der Centralbahn u. s. f. anderseits vom 1. Juni 1872, als auch im ersten Nachtrage zur Waarenclassification zwischen den Westschweizerischen Bahnen, der Jura-Bern-Luzern-Bahn, der Centralbahn etc. vom 15. October 1863 enthaltene Bestimmung, wonach zusammengepackte Säcke, welche erweislich gefüllt auf der Bahn transportirt worden sind und leer zurückgesandt werden oder bei welchen das umgekehrte Verhältniss stattfindet, ohne Garantie für Lieferfrist, Beschädigung und Verlust gratis befördert werden, auf den 1. Januar 1877, sowohl für den directen als für den internen Verkehr aufzuheben.

Basel, den 24. September 1876.

Namens des Conferenzverbandes der schweiz. Bahnverwaltungen:

Directorium der schweiz. Centralbahn (H3174Q)
als Präsidialverwaltung.

Die Gusswaarenfabrik Winterthur

liefert billig und in sehr guter Qualität:

Stahlfaçongussstücke

bis zu 30 Centner Gewicht, roh und fertig bearbeitet für Eisenbahnen, Locomotiv- und Maschinenfabriken als:

Transportwagenräder, Zahnräder, Herzstücke, Laufräder für Krahnen, Brückenauflager, Kammwalzen Kuppeln, Spindeln, Hammereinsätze, Hammerbäre, sowie Maschinenconstructionstheile aller Art, wie Dampfkolben, Cylindereinsätze, Kreuzköpfe etc. etc. (H5153Z)

Zu kaufen gesucht:

Ein kleines (1529)

Wasser-Reservoir

von höchstens 2000 Litres, cylinderförmig.

Gefl. Offerten an Gebrüder

Witschi in Hindelbank

(Canton Bern).

Zu verkaufen

wegen Veränderung, eine gut erhaltene

Dampfmaschine

von 3—4 Pferdekräften. Billig. Adressen unter Chiffre O1535F befördert die Annoncenexpedition von Orell Füssli & Co. in Zürich. (1535)

Soeben erschienen und trafen ein:

Kopka,

die geometrische Construction der **Weichen-Anlagen.**

Fr. 5,35.

ORTMANN,

Statik der Gewölbe mit Rücksicht auf ihre Anwendung.

Fr. 6,70. (OF157S)

Orell Füssli & Co.

Buchhandlung für technische Literatur in Zürich.

Allgemeiner

Submissions-Anzeiger

mit Beilage: (1250)

Wochenblatt für den deutschen Holzhandel

erscheint in Stuttgart und ist das einzige 3 mal wöchentlich erscheinende Fachblatt Süd-, Mitteldeutschlands, Oesterreich und der Schweiz. Dasselbe enthält alle auf Submission ausgeschriebenen Lieferungen branchenweise geordnet in chronologischer Uebersicht, sowie deren Ergebnisse, soweit dieselben erhältlich. Abonn.-Preis für die Schweiz 6½ Fr. pro Quartal incl. der Submissionsberichte, durch jede Postanstalt zu beziehen. Probenummern gratis, franco. Inserate à 25 Pf. pro Petitzeile finden in massgebenden Kreisen gediegenste Verbreitung.

Die Fabrik von

Gust. Schöneweiss in Hagen

(Westphalen)

empfiehlt gepresste anzuschweissende Gitterspitzen aus Schmiedeeisen, in grosser Auswahl und Parthien auf Lager vorräthig, sowie Fensterruder, Thürschlüssel etc. ebenfalls aus Schmiedeeisen zu billigst gestellten Preisen. Namentlich haben sich schmiedeeiserne Gitterspitzen durch anerkannte Zweckmässigkeit und Dauerhaftigkeit in den letzten Jahren immer mehr eingeführt.

Zeichnungen und Preiscourante gratis. (1427)